

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags- Postanstalt Inggolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wochentlich einmal und zwar jeden Sonntag wöchentlich 4 Blätter.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Zahlabholung in der Expedition — 100 Mk., durch die Post bezogen — 110 Mk. inkl. Anzeilerbeit.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Berücksichtigung.
Schluss der Inseratenaufnahme am Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einseitigen Zeitspalte — 100 Mk. — 100 Mk. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 21.

Samstag, den 26. Mai 1923.

5. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 27. Mai bis 2. Juni 1923.

Sonntag, 27. Mai: Trinitas
Montag, 28. Mai: Wilhelm
Dienstag, 29. Mai: Margarin
Mittwoch, 30. Mai: Wigand
Donnerstag, 31. Mai: Petronella
Freitag, 1. Juni: Nikodemus
Samstag, 2. Juni: Marcellinus

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

An die Ortsbürger!

Am morgigen Sonntag, 27. Mai wird erstmals der von der Gemeinde alljährlich und auf ewige Zeiten gestiftete „Kriegergedächtnistag“ gefeiert. An die Ortsbürgerschaft ergeht hiemit die Einladung sich möglichst zahlreich am Gedächtnisgottesdienst zu beteiligen und außerdem die Bitte, der Würde des Tages durch Unterlassen aller lärmenden Unterhaltungen und Veranstaltungen und dann durch Trauerbeflaggung der Häuser Rechnung zu tragen. Im übrigen wird auf den einschlägigen und unten veröffentlichten Gemeinderatsbeschluss verwiesen.

Um das Gedächtnis der im Weltkrieg 1914/18 für Heimat und Vaterland gefallenen Helden aus Rösching der Mit- u. Nachwelt dauernd wachzuhalten, stiftet die Markt-

gemeinde Rösching auf ewige Zeiten einen alljährlichen „Kriegergedächtnistag“. Derselbe wird jeweils am Sonntag nach Allerheiligen und außerdem, um eine Unterlassungsschuld auszugleichen, erstmalig am 27. Mai 1923 gefeiert. Die öffentliche Trauerfeier, deren Kosten von der Gemeinde bestritten werden, soll sich erstrecken auf den Ehrensalm, auf das Trauergeläute, auf den Kirchengang, auf das Lobamt, die Gedächtnisrede des Pfarrvorstandes, das Libera und das namentliche Gedenken der gefallenen und verstorbenen Kriegsteilnehmer, sowie auf den Rückmarsch zum Aufstellungsplatz.

Soweit durch Reichs- oder Landesrecht ein alljährlicher Kriegergedächtnistag angeordnet wird, wird der örtliche mit demselben vereinigt.

Im übrigen wird der hiesige Krieger- und Veteranenverein — als der berufene Verein hiezu — ersucht, Zeit seines Bestehens die Durchführung zu übernehmen u. die Einladungen an die Vereine und Honorationen erachen zu lassen.

Gemeinderatsitzung vom 18. Mai 1923.

2. Gegenstand: „Röschinger Anzeiger“ Subvention des Blattes, bezw. Kosten d. Drucklegung für die gemeindlichen Bekanntmachungen.

Der Fortbestand des Blattes erweist sich als eine Notwendigkeit für die Gemeindebehörde, wie vor allem auch für die Ortsbevölkerung. Dem Anzeiger werden deshalb neuerlich, im Umfange, wie bisher, die gemeindlichen Bekanntmachungen zur Drucklegung zugewiesen. Für eine Druckzeile werden zunächst 60 Mk. (sechzig Mark) bezahlt. Im übrigen ist mit Herrn Dittes ein Vertrag des Inhaltes abzuschließen, wonach beiden Teilen

ein 4 wöchentliches Aufkündigungsrecht zu-
steht sowohl bezüglich des zugewendeten und
übernommenen Auftrages wie auch bezüglich
der geforderten und gewährten Bezahlung.
Erfolgt längstens am 3. Werktag des Neu-
monates von keiner Seite eine Vertragsauf-
kündigung, läuft der Vertrag automatisch
weiter. Außerdem sind der Gemeinde wie bis-
her, die notwendigen Freizeemplare zu über-
lassen.

3. Gegenstand: Herausgabe eines Grund-
katasters aus dem gemeindlichen Archiv.

Gegen die vom Bürgermeister unterm
17. 4. 23 betätigte Ausfolgung des Grund-
katasters über Hs. Nro. 200, f² - das Hüt-
haus im Weiler Desching - an den bevoll-
mächtigten Hütgenossen, Mühlbesitzer Franz
Heckl in Desching Hs. Nro. 197, besteht kei-
ne Erinnerung.

4. Gegenstand: Entschädigung der örtlichen
Zuchstier- und Eberhalter.

In Ansehung der bestehenden Servitu-
te für die Haltung eines Stieres und eines
Ebers auf dem Anwesen der Besuchsteller
- das Servetut ist nach den Verhandlungen
in den Jahren 1911/13 mit 450 Goldmark
zu werten und demgemäß im Sinne der ge-
sunknenen Währung mit der durchschnittlichen
Indeziffer 1020 zu vermehren - und um-
gekehrt in Ansehung der Zeitverhältnisse und
der strengen Forderungen des Rörgegesetzes, die
über die Servetutleistung hinausgehen, wird
den Besuchstellern noch eine besondere jähr-
liche Vergütung für das Zuchtjahr 1922/23 ge-
währt und zwar im Sinne ihres Ansuchens
je für

den Zuchstier	60000 M
den Eber	40000 M
	zus. 100000 M

Diese Vergütungssätze sind im Sinne
Art. 4 Abs. 1 des Rörgegesetzes und § 8 des
Vollzugsgesetzes hiezu vom 12. 11. 1911 v.
den Besitzern der saßelbaren weibl. Tiere als
besondere Umlage zu leisten.

Für das Zuchtjahr 1923/24 wird im
Sinne der Begründung sub 1 und dann auf
Grund des Ansuchens der Servetuthalter neu-
erlich eine besondere Vergütung gewährt.

Derselben werden Dauerwerte zu Grun-
de gelegt und zwar für den

Stier: 15 Ztr. Getreide
5.5 Ztr. Heu
10.0 Ztr. Stroh.

für den

Eber 1.3 Ztr. Getreide
9.0 Ztr. Kartoffel
40.0 Ztr. Stroh.

Die Entschädigung selbst bemißt sich so-
dann nach dem durchschnittlichen vierteljähr-
gem Marktwert dieser Produkte abzüglich d.
Friedensanschlages von 450 M vermehrt mit
der durchschnittlichen vierteljährigen Indez-

ziffer.

Besondere Sprunggelder müssen auf
Grund der Neuregelung entfallen. Die Trink-
geldfrage ist privater Natur und kann sich d.
Gemeinderat damit nicht befassen. Reinesfalls
kann vom weiblichen Tierhalter bei deren
Weigerung irgend ein Trinkgeld abverlangt
werden.

5. Gegenstand: Verkauf bezw. Vertausch
von Gemeindegrund.

a) Ansuchen Andreas Eisenried Hs. Nro.
100 zu Zwecken einer späteren Pachte-
gulierung muß die Gemeinde möglichst freies
Verfügungsrecht über die Ufergrundstücke
haben. Eisenried kann schon das angeschwemm-
te Pachtgrundstücke am Seelbach käuflich nicht
abgetreten werden. Das Pachtverhältnis bleibt
unberührt.

b) Ansuchen Jakob Steger Hs. Nro.
183. Soweit Jakob Steger das von dem
Fabrikarbeiter bewirtschaftete gemeindl. Pacht-
grundstücke Pl. Nro. 1560 für 1923 unter
den gleichen Bedingungen bewirtschaften will,
besteht dagegen keine Erinnerung. Der Ge-
meinderat behält sich jedoch vor, das Grund-
stück im Herbst 1923 öffentlich zu verpachten.

c) Ansuchen Michael Amann Hs. Nro.
173. Soweit der Besuchsteller zwecks Fahr-
verbesserung im Gaiskeul u. Gollweg seinen
Acker Pl. Nro. 955 entlang, an die Gemein-
de aus diesem Grundstück Grund u. Boden
abtreten will, umgekehrt dafür aber das
Grundstück Pl. Nro. 434^{1/2} (Pächter Micha-
el Fuchs) am Erlachweg als Tauschobjekt
beansprucht, soll zunächst Einsicht an Ort u.
Stelle stattfinden.

d) Ansuchen Michael Wild Hs. Nro.
103^{1/2}. Wild will aus dem Erlachweg Pl.
Nro. 4053^{1/2} ein Stück des beiderseitigen
Wegranks pachten. Dem Gesuche kann aus
prinzipiellen Gründen und dann, weil die
Wegranken ohnehin zu Weidezwecken ver-
pachtet sind, nicht stattgegeben werden.

6. Gegenstand: Kleintierzuchverein.

a) Dankschreiben für den Geldauschuß.
Von dem Dankschreiben wird Kenntnis
genommen.

b) Verpachtung des Wiesfleckens, Stck.
aus Pl. Nro. 2458, an der Waldhausstraße
an den Verein.

Dieses dem Verein bereits in der Siz-
ung v. 6. 6. 23 zugesagte Grundstück wird
nunmehr an den Verein in aller Rechtsform
bis 31. 12. 26 verpachtet. Die Pachtbedin-
gungen sind die üblichen; der Gemeinderat
behält sich ein sofortiges Rücktrittsrecht vom
Pacht bei gemeindlicher Notwendigkeit vor.
Das Grundstück ist in seinem jetzigen Zustan-
de noch wenig fruchtbar; der Verein muß erst
kultivieren und hat demgemäß zunächst für
1923 eine Pacht nicht zu entrichten. Der
Pachtzins für die spätere Pachtzeit wird im

Serbst festgesetzt.

7. Gegenstand: Erhebung von Gebühren f. die Zeugnisse der Berufsbildungsschule.

Im Sinne der Regierungsentschließung N f. 1292 A 1 vom 24. 2. 23 werden für d. Entlassungszeugnisse der hiesigen Berufsbildungsschule 25 M und für die Erneuerung oder Zweckschrift eines solchen Zeugnisses in Hinblick auf Art. 170 Ziffer 20 und Art. 180 des Kostengesetzes, 50 M Gebühren festgesetzt. An besonderer Schreibvergütung werden für die Ausstellung der Zeugnisse in allen 3 Fällen 175 M erhoben.

8. Gegenstand: Freiw. Feuerwehr — Festsetzung der Jahreszuwendung für 1923/24.

Aber das Ansuchen hinaus werden der hiesigen Freiw. Feuerwehr in herkömmlicher Weise als Jahreszuwendung 50000 M zugesprochen.

9. Gegenstand: Ganzes Gemeinderrecht der Hs. Nro. 161 Pl. Nro. 177.

Das fragliche Anwesen ist abgebrochen. Das dort ruhende ganze Gemeinderrecht soll an die Gemeinde zurückfallen und mit deren Hausnummer 1 auf Pl. Nro. 1a vereinigt werden.

10. Gegenstand: Ortsstraßenbeleuchtung, Verträge mit den Amperwerken.

Auf der vom Gemeinderate in einer Sitzung beschlossenen Fassung des § 4 des Vertrages muß aus wirtschaftlichen Gründen beharrt werden, demgemäß kann auch zunächst noch keine Vertragsausfertigung durch den Gemeinderat erfolgen.

Aber die sonstigen Streitfragen — Eigentum an der von der Gemeinde gebauten u. bezahlten Straßenbeleuchtung, die Hauschätze für den Betrieb — der Straßenlampen ist zunächst der Schrottenhausener-Zweckverband zu hören.

Brotmarkenverteilung.

Die Brotmarkenverteilung findet am Mittwoch, den 30. Mai während der Kanzleistunden statt.

Beitrag Ruhrkinder.

Wer noch Ruhrkinder annehmen will, wolle dies unverzüglich in der Marktkanzlei anmelden. Es ist Christenpflicht und eine vaterländische Notwendigkeit, daß diese Kinder aufgenommen werden.

Kriegergedächtnistag.

Es ergeht hiemit noch besonders an die Angehörigen der hiesigen gefallenen Krieger die ergebene Bitte, sich beim Gedächtnisgottesdienst in den für sie reservierten Kirchenstühlen einzufinden.

Rösching, den 26. Mai 1923

Lindl, 1. Bürgermeister.

Gottesdienst = Ordnung

vom 27. Mai bis 3. Juni 1923.

Sonntag 2 U. feierl. Maiannd. mit Rosenkrz.

Mailied u. Hl. Geist Andacht.

Montag: 7^{1/4} U. hl. Seelenamt für Frau Johanna Maier. In Heph. hl. Seelenamt f.

Jos. u. M. Sturm. 7 U. einfache Maianndacht.

Dienstag: halb 7 U. Messe nach Meinung

(K. L.) 7^{1/4} U. comb. St. M.

7 U. einfache Maianndacht.

Mittwoch: 1^{1/2} 7 U. hl. Messe für Frau Maria Deindl. 7^{1/4} U. hl. Seelenamt f. Frau

Cresz., Rauscher. 7 Uhr abends 1. Anlaß

Litanei u. Mailied.

Donnerstag: als am hochhl. Fronleichnam-

fest: 6 Uhr eckst. Schauermesse.

8 U. hl. Psaranti, hier. Proz. mit den 4

hl. Evangelien. 2 U. Schlußvortrag f. Mai-

andacht, Anlaß Lit. u. Mailied zugleich

Beichtgelegenheit.

Freitag: 1^{1/2} 7 U. 5. Schauermesse und Herz-

Jesu. And. 7^{1/4} U. Lobamt für + Verw.

des Jüdor Hechl. 7 Uhr abds. Anlaß Lit.

Samstag: 1^{1/2} 7 U. im Krankenh. hl. Messe f.

Jggl. Seb. Schweller. 3^{1/2} 10 U. Kopulati-

on u. Hochzeitsamt.

7 U. Anst.-Litanei.

Sonntag: 6 U. hl. M. f. Joh. Lechermann.

8 U. Haupt G.-D. Herrn. Proz. mit den 4

hl. Evangelien.

Matthias Mühlbauer

Jnh. Ludwig Mühlbauer,

JNGOLSTADT

Drogen- Material-, Ko-
lonial & Rauchwaren.

Gegründet 1863

Telef. 640 Postfach 26.

Groß-Vertrieb von

Zuban - Metzger

Oester. Zigaretten

RAUCHTABAKEN

CIGARREN

Spielkarten sind in der Druckerei
vorrätig!

Elektro= Strom Genossenschaft Rösching.

Zur Erledigung der Abrechnung mit den Amperwerken und die durch den Bau unserer elektrischen Ortsanlage entstandenen Nebenrechnungen ist zu dem Baukostenzuschuß noch eine 3. Einheit erforderlich.

Es sind insolgedessen für je 1 Lampe wieder Mk. 300.— und für je 1 Pferdestärke Mk. 3000.— an unseren Rechner, Herrn Heidl alsbald einzubezahlen.

Die Vorstandschaft.

Dankeserstattung!

Infolge des von mir am 29. April erlittenen Brandunglückes gestatte ich mir der freim. Feuerwehr, sowie der verehrl. Nachbarschaft für die tatkräftige Beihilfe meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Josef Schmailzl.

— Verkauf —

Mein im Zentrum der Stadt gelegenes En-gros und Detailgeschäft der Kolonialwarenbranche ist sofort zu verkaufen. Für jede Branche geeignet u. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unt. M. K. a. d. Exped.



Am Samstag, 2. Juni abds. 1/2⁸
Uhr findet im Vereinslokal

Versammlung

statt.

Die Mitglieder werden ersucht, sich bei der morgen vorm. stattfindenden Trauerfeier zahlreich einzufinden. Zusammenkunft pünktlich 8 Uhr im Vereinslokal.

DER TURNRAT.

Tändlerei Schiechl.

Ich verkaufe:

1 Bettlade, 3 Matratzen, 1 Kommode, 2 Kostüme, 3 Blusen, 1 gutehl. Sommerjaquet, 1 Brautschleier neu, 1 Feuerstutzen mit Kugelzange, 1 abgeänderter Feuerstutzen 1 Feuerwehrmütze, 2 paar Frauenschuhe, braune fast neu Größe 37 u. 42, verschiedene alte Schuhe, 1 schöne Standuhr, 1 getrag. Herrenmantel. Verschiedene Bilder, Kruzefixe u. Figuren.

August Schiechl.

Für den Sommer

empfehle ich:

Schöne SOMMERSTOFFE für Schlüpfper geeignet, SPORTANZÜGE, HOSSEN in Zwirn, Englischlieder, Manchester, sehr preiswerte Waschanzüge für Kinder, schöne Reste für Kinderhosen, STROHHÜTE u. s. w.

Alois DEXL,

Schneidermeister.